

Dank

Wenngleich sich hier nicht jede Begegnung zwischen Gießen, Usingen, Aarhus, Basel, Hamburg, Lüneburg und Köln in den letzten Jahren persönlich benennen lässt, möchte ich mich doch bei einigen Personen besonders bedanken. An erster Stelle gilt mein Dank Prof. Dr. Ansgar Schnurr für seine Unterstützung als Erstbetreuer der Dissertation, für die kontinuierliche Motivation, Aufforderung und freundliche Geduld, ohne die die vorliegende Arbeit nicht möglich gewesen wäre. Ein Dank geht auch an Prof. Dr. Dorothée King für die gute Zusammenarbeit und gemeinsame Zeit in Basel. Ebenso möchte ich mich bei Marianna Grymer Bargeman bedanken, der damaligen Leiterin der Bildungsabteilung im ARoS Aarhus Kunstmuseum, Dänemark, die mir den Feldzugang meiner Forschung ermöglichte und damit zur Verwirklichung dieser Arbeit unterstützend beitrug. Nicht zuletzt bedanke ich mich herzlich bei Prof. Dr. Andrea Sabisch für ihre spontane Bereitschaft und Zusage zur Zweitbegutachtung der Arbeit und für ihre motivierenden Worte.

Ein Dank geht auch an die Kolleg:innen im Doktorandenkolloquium in Gießen und im Forschungskolloquium in Loccum für die anregenden Gespräche und fürs gemeinsame Denken. Ganz herzlich und unendlich danke ich Lennart Krauß und Manuel Zahn nicht nur für die aufmunternde Worte und für das tapfere Aushalten, sondern auch für das Korrektorat, ohne das die vorliegende Arbeit nicht lesbar wäre.

Köln, Januar 2025

Fatma Kargin